

Verlag von WILHELM ERNST & SOHN, Berlin W 66.

Ⓩ Soeben ist erschienen und wurde versandt:

Deutscher Ausschuss für Eisenbeton

Heft 35:

Schwellung und Schwindung von Zement
und Zementmörteln in Wasser und Luft.

Bericht über Versuche im Königlichen Materialprüfungsamt
Berlin-Lichterfelde-West.

Erstattet von Professor M. Gary, Abteilungsvorsteher
im Königlichen Materialprüfungsamt.

Mit 14 Textabbildungen. 1915. Geheftet Preis 1,80 Mark.

Heft 36:

Versuche zum Vergleich der Würfelfestigkeit des
Betons zu der im Bauwerk erzielten Festigkeit.

Ausgeführt durch die Grossherzogliche Materialprüfungsanstalt an
der Technischen Hochschule zu Darmstadt in den Jahren 1909 bis 1913.

Bericht erstattet von Professor O. Berndt, Geheimer Baurat, Vor-
stand der Materialprüfungsanstalt, und Dr.-Ing. E. Preuss †, Privat-
dozent, Stellvertreter des Vorstandes der Materialprüfungsanstalt.

Mit 25 Textabbildungen und 22 Tabellen.

1915. Geheftet Preis 2,80 Mark.

Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitten gefl. zur Fortsetzung
zu verlangen.



Gebrüder Paustian in Hamburg
empfehlen ins Fenster zu hängen:

Gedächtnis-Training.

Planmäßige Anleitung, ein hervorragendes Ge-
dächtnis zu erlangen.

von Dr. Cornelius Förster.

Zehntes Tausend.

M. 1.20 ord., M. —.70 bar und 7/6

2 Stück zur Probe mit 50%

Nicht durch Auswendiglernen einer endlosen
Reihe von Wörtern und Zahlen, sondern durch
„Training“ erreicht der Verfasser sein Ziel.
Ebenso wie man beim Schwimmen oder Rudern
trainiert, soll das Gedächtnis trainiert werden.

„... Endlich einmal ein vernünftiges
Buch über dieses Gebiet! ...“
„Der Kontorfreund“ Leipzig.

Karl Emil Schwenk



Wie unter der Erd.
Bergmanns Schicksale



Ⓩ

Ist es ein gutes Buch, das wir vor uns haben —
gut schon durch seine Schlichtheit und Anspruchs-
losigkeit. Schwenk berichtet von einfachen Menschen
und stimmt, indem er ihre Schicksale berichtet, ein
hohes Lied auf das edle Knappentum an. Trotz
der schweren Schicksale, denen er einzelne erliegen
läßt, wird er dem schweren Berufe sicher Freunde
gewinnen; so ist es ein Buch für die heranwachsende
Jugend, recht geeignet, den vielleicht in einzelnen
schon schlummernden Beruf zum Bergfach zu wecken.
Aber auch der Bergmann selbst wird es gern lesen,
da er sich und sein Handwerk hier so treu und mit
solcher Hingabe geschildert sieht. Keiner wird das
Buch ohne Ergriffenheit aus der Hand legen. Des-
halb sähe ich es gern in unseren Werkbüchereien und
Volksbüchereien. Es wird gewiß viele Leser finden.
Berg- und Hüttenmännische Rundschau.

Das hübsch ausgestattete Buch, in dem so viele
ernste, aber auch heitere Bilder entrollt werden,
bildet in Wirklichkeit eine herzergreifende und herz-
erquickende Lektüre, an der wohl jeder beim Lesen
seine Freude hat, der Bergmann sowohl als der
Laie. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung.
„Stein und Braunkohle.“

Leicht kart. M. 2.—; in Leinen gebunden M. 3.—
Wir liefern gern à cond., den Herren Kollegen für
den eigenen Bedarf bar zu einem Vorzugspreise.

E. F. Amelangs Verlag Leipzig